

KATEK als Fortschritt-Macher ausgezeichnet

„Top 100“: Grassauer Unternehmen schafft Sprung in die Riege der innovativsten Mittelständler/Ranga Yogeshwar gratuliert

Grassau – Am 5. Juli 2013 kommt es in der Bundeshauptstadt Berlin zu einem Gipfeltreffen der besonderen Art: Die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands treffen sich zur Preisverleihung. Sie erhalten in der Axel-Springer-Passage von Mentor Ranga Yogeshwar das Innovationssiegel „Top 100“. Der Innovationspreis der compamedia GmbH wird bereits im 20. Jahr verliehen. Die KATEK GmbH aus Grassau wird mit von der Partie sein. Sie gehört zu den Ausgezeichneten.

Die KATEK GmbH, einer der größten Elektronikfertiger Deutschlands, bekommt durch „Top 100“ sein hervorragendes Innovationsklima bestätigt. Das Grassauer Unternehmen überzeugt mit Elektronikideen, die Kühlschränke von Siemens und Bosch störungsfrei laufen oder Daimler- und BMW-Limousinen über die Straßen gleiten lassen. Der gute Informationsfluss innerhalb des Unternehmens sorgt für ständig neue Ideen und ein optimales Innovationsmanagement. Entscheidend hierfür sind flache Hierarchien und ein reger Gedankenaustausch zwischen den 500 Mitarbeitern und der Geschäftsleitung. „Bei KATEK sind die Wege zwischen dem Management und den Mitarbeitern kurz. So finden sich schnell passende Kollegen für neue Projektteams, und das führt schließlich zu Ideen und Top-Qualität“, erklärt Geschäftsführer Armin Stangl.

„Der allgemeine Innovationsdruck auf den Märkten, auf denen wir uns bewegen, ist sehr hoch. Wir sehen ihn allerdings positiv und nutzen ihn für ein noch besseres Innovationsmanagement“, sagt Armin Stangl. Deshalb ist es für das Grassauer Unternehmen wichtig, den Wettbewerbern möglichst immer einen Schritt voraus zu sein. Zu diesem Zweck gibt es tägliche „Standings“. In diesen Meetings, aber auch über Aushänge und das Intranet wird die Belegschaft mit Neuigkeiten aus der Branche und dem Unternehmen versorgt. Außerdem informiert es über Projektstände und Meilensteine. So sind alle auf dem neuesten Stand und wissen, an welchen Stellen sie weiterdenken und -arbeiten müssen, um Neues zu generieren.

Die Grundlage für die Auszeichnung ist eine wissenschaftliche Unternehmensanalyse von Prof. Dr. Nikolaus Franke und seinem Team vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Dieses Jahr haben die Innovationsexperten insgesamt 245 Unternehmen untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden den Teilnehmern in Form eines Benchmarkingberichts zur Verfügung gestellt, der ihre Potenziale aufdeckt und sofort anwendbare Praxistipps liefert. Geschäftsführer Norbert Schindler:



„Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer engagierten Teamleistung von Geschäftsführung und Mitarbeitern und zeigt uns, dass wir die richtige Richtung eingeschlagen haben. Die Ergebnisse werden wir nun nutzen, um unser Innovationsmanagement weiter zu optimieren.“

Neben KATEK erhalten weitere 102 Unternehmen in insgesamt drei Größenklassen das Qualitätssiegel „Top 100“. Darunter sind 51 nationale Marktführer und 21 Weltmarktführer. Etwa zwei Drittel der Betriebe sind Familienunternehmen. 2012 erwirtschafteten alle Unternehmen zusammen einen Umsatz von rund 13,5 Mrd. €. Rund 10 % davon haben die Top-Innovatoren direkt in Forschung und Entwicklung reinvestiert. Bei den KMU in Deutschland allgemein waren das gerade einmal 1,4 %. Entsprechend erfolgreich sind die Ausgezeichneten: 42,6 % ihres Umsatzes erzielen sie mit Produkten und Dienstleistungen, die sie erst in den vergangenen drei Jahren neu auf den Markt gebracht haben. Diese Zahl fällt bei der Vergleichsgruppe mit 8,9 % deutlich geringer aus. Die Folge: 86 der „Top 100“-Unternehmen (83,5 %) erreichten in den vergangenen drei Jahren ein Wachstum, das über dem jeweiligen Branchendurchschnitt lag – und zwar im Schnitt um knapp 15 Prozentpunkte.

Der Mentor

Mentor des Projekts ist der Journalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar.

Wissenschaftliche Leitung und Kooperationspartner

Seit 2002 liegt die wissenschaftliche Leitung in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Franks Forschungsschwerpunkte sind Entrepreneurship, Innovationsmanagement und Marketing. Der Wissenschaftler ist weltweit einer der führenden Experten für User-Innovation. „Top 100“-Projektpartnerin ist die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung, Medienpartnerin ist die Süddeutsche Zeitung.

Der Organisator: compamedia, Mentor der besten Mittelständler

Die 1993 gegründete compamedia GmbH organisiert mit 19 Mitarbeitern die bundesweiten Unternehmensvergleiche „Top 100“, „Top Job“ und „Top Consultant“ und hat die Wirtschaftsinitiative „Ethics in Business“ ins Leben gerufen. Sie begleitet und prämiiert damit mittelständische Unternehmen, die auf den Gebieten Innovation, Personalmanagement, Beratung und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung Hervorragendes leisten. compamedia arbeitet bei den Projekten mit namhaften Universitäten zusammen.



Ranga Yogeshwar übergibt den Innovationspreis TOP 100 an Armin Stangl, Geschäftsführer der Katek GmbH aus Grassau.